



Race Weekend Nürburgring

Der PC Nürburgring hatte zum 50. Clubjubiläum auf den Nürburgring eingeladen (siehe Seite 94) – und die neue Rennserie Porsche Club 996 Cup des PCD war mit den Rennen 3 und 4 dabei. Beim ersten freien Training am Samstagmorgen war das Feld der Porsche Club 996 Cup Driver noch überschaubar. Thomas Neuert vom Automeister Team Locke und Ulrich Rossaro waren nur 0.171 Sekunden auseinander, gefolgt von Willy Reichel, Motorsport Club Stuttgart, und Pierre Backes. Im Qualifying am Samstagabend ging es dann zur Sache und um die Pole für das erste Rennen am Sonntag. Thomas Neuert ließ nichts anbrennen und sicherte sich souverän den linken Platz in der ersten Startreihe.

Start frei zum ersten Rennen am Sonntag um 10:25 Uhr bei leichtem Regen auf einer sehr rutschigen Strecke. Der Meisterschaftsführende Neuert kam auch als Spitzenreiter aus der ersten Runde, dicht gefolgt von Gläser und Rossaro. Zur Mitte des Rennens blieb nur die Spitze des Feldes unverändert, denn mit den hervorkommenden Sonnenstrahlen fuhr Haci Köysüren von Startplatz 8 auf Rang 5 vor. Sebastian Gläser und Ulrich Rossaro fighteten währenddessen erbittert um Rang 2 hinter Thomas Neuert. Rossaro ließ dem jungen Gläser auf keinem Meter der Strecke eine Verschnaufpause und wurde im Rückspiegel des Freiburgers immer größer. Bei den zwei Kampfahnen ging es sehr eng zu, kein Zentimeter wurde aufgegeben, während es wieder leicht zu regnen begann. Köysüren fuhr nun in einer Position, die er gar nicht mochte. Thorsten Rose jagte ihn zwei Runden lang um den Ring. Dann war Rose vorbei, und aus dem gejagten Haci Köysüren wurde ein Jäger, mit dem Erfolg, am Ende doch noch vor Rose einzulaufen. Nach einer Rennzeit von 32:20.949 sah Thomas Neuert (schnellste Runde 2:27.023) als Sieger das schwarz-weiße Tuch.



>



Der Auftakt zum zweiten Rennen des PC 996 Cup am Sonntagabend war beim Anblick der schwarzen Wolken über dem Nürburgring zunächst von der Frage geprägt, welche Reifen wohl die richtige Wahl seien. 15 Minuten vor dem Start musste eine Entscheidung her – alle Akteure entschieden sich für Slicks. Den fliegenden Start gewann Thomas Neuert vor Ulrich Rossaro, Sebastian Gläser und Team Krumbach/Thiele. Schon in der ersten Runde waren Kunze/Kramer an Backes und Reichel vorbei. In Runde 4 gab es einen Wechsel auf den Plätzen nach dem Führenden Neuert. Team Krumbach/Thiele schob sich auf Platz 2 vor Rossaro und Gläser. Thomas Reichel ließ Köysüren hinter sich und Team Kunze/Kramer wurde von Pierre Backes um den Grand Prix Kurs getrieben. Die Spitze des Feldes blieb in Runde 7 unverändert, lediglich im Mittelfeld lieferte sich das Pärchen aus Rennen 1, namentlich Köysüren und Rose, eine sehenswerte Hetzjagd. Thomas Neuert wurde letztendlich der Gesamtsieger. Mehr Informationen unter www.porsche-club-deutschland.de

Text: Manfred Michelmeichel Fotos: Manfred Michelmeichel ■

